

## Mit Engagement für die französische Sprache

Zum vierten Mal hat die Deutsch-Französische Gesellschaft in Münster einen Vorlesewettbewerb organisiert, der dieses Mal im Gymnasium Paulinum, stattgefunden hat.

Die Realschule Roxel hat bereits zum dritten Mal mit zwei Schülerinnen des Französischkurses der Klassen 9 teilgenommen.

In diesem Jahr traten **Sabrina Plietker** aus der Klasse 9a und **Anna Xhuvani** aus der Klasse 9b an. Beide mussten dem Publikum – so wie alle anderen Teilnehmer auch – einen bekannten und einen unbekannt Text vortragen.

**Sabrina Plietker** hat sich mit Kapitel 21 aus der Lektüre „Le petit prince“ des Autors Antoine de Saint-Exupéry den **ersten Platz** erobert, während **Anna Xhuvani** mit dem 3. Kapitel aus dem Buch „Dans le métro“ den **dritten Platz** belegt hat.

**Herzlichen Glückwunsch und weiter so!**



Anna Xhuvani und Sabrina Plietker mit ihre Französischlehrerin Monika Dykhuizen.

MÜNSTER *WN 18.02.08*

Deutsch-Französische Gesellschaft Münster e.V.

Concours franco-allemand de lecture  
Deutsch-französischer Vorlesewettbewerb

Die Organisatoren Inge Schuth (l.) und Andreas Tepe mit den ersten Siegern des deutsch-französischen Vorlesewettbewerbes: Sabrina Plietker, Hannah Thies, Noëmi Blome und Nathanael Zarca. Foto: ipse

## Mit Liebe zur Sprache

### Schüler präsentieren sich beim deutsch-französischen Vorlesewettbewerb

-pse- Münster. Jahr für Jahr pauen münsterische Schüler Vokabeln und Grammatik einer Fremdsprache. Generationen von ihnen haben sich beispielsweise Mühe gegeben, die Feinheiten des Französischen zu erlernen – um es dann nach der Schule wieder zu vergessen. Dem will die Deutsch-Französische Gesellschaft Münster abhelfen. Beim vierten deutsch-französischen Vorlesewettbewerb, der jetzt im Gymnasium Paulinum stattfand, ging es denn auch um mehr als Sieger und Ver-

lierer: Die Teilnehmer, erklärte Organisator Andreas Tepe, sollten vielmehr die Liebe zur Sprache und zur Kultur des Nachbarn entdecken und sie auch langfristig aktiv beherrschen. „Normalerweise müssen die Schüler nur lernen, hier dürfen sie sich auch mal präsentieren.“

Neben 17 Pennälern aus Münster nahmen auch sieben Schüler des Lycée Charlemagne in Paris teil, die statt eines französischen einen deutschen Text vortrugen. Für beide Gruppen galt, dass sie neben einem bekannten Schriftstück auch eine unbekannte Lektüre vorlesen mussten, deren Dauer jeweils drei Minuten nicht übersteigen sollte. Begleitet wurde der Wettbewerb von Musikern des Paulinums, dessen Schüler auch für eine Zirkusvorstellung sowie Speisen und Getränke sorgten. In den vier unterschiedlichen Gruppen gewannen schließlich Hannah Thies (Gruppe Gymnasien 1), Noëmi Blome (Gymnasien 2), Sabrina Plietker (Realschulen) und Nathanael Zarca aus Frankreich.

Zum Lohn gab es einen Büchergutschein und eine französische beziehungsweise deutsche Lektüre. Auf die Schüler, die sich alle im zweiten oder dritten Lehrjahr befinden, warten während ihrer Laufbahn noch einige lernintensive Vokabeln und grammatikalische Feinheiten – und das soll sich nach dem Wettbewerb auch lohnen: Verkümmern, hofft die Gesellschaft, werden die mühsam erlernten Fähigkeiten auch nach dem Schulbesuch nicht.